

257891-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Bibliotheksverwaltung – Belieferung der ZLB mit Zeitschriften und Zeitungen

OJ S 85/2024 30/04/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Zentral- und Landesbibliothek Berlin

E-Mail: vergabestelle@zlb.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Freizeit, Sport, Kultur und Religion

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Belieferung der ZLB mit Zeitschriften und Zeitungen

Beschreibung: Der Auftraggeber beabsichtigt die Beschaffung von Periodika in folgenden zwei

Losen: Los 1 Zeitschriften & Los 2 Zeitungen. Leistungsgegenstand je Los ist insbesondere

die rechtzeitige Bereitstellung/Anlieferung der jeweils neu erschienenen Publikationen der in

der jeweiligen Vergabeunterlage "Titelliste und Preisblatt" (ID L[1-2]_06.01) festgelegten

Periodika an den in der Titelliste jeweils genannten Standort der ZLB sowie die

Abonnementverwaltung und (nur Los 1:) die bibliotheksfertige Bearbeitung der nicht

elektronischen Periodika. Die Einzelheiten je Los ergeben sich aus der jeweiligen

Leistungsbeschreibung.

Kennung des Verfahrens: abdad234-1ed6-40be-a72c-5ed5c34fc24a

Interne Kennung: ZLB-2024-0006

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum

Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79995000 Bibliotheksverwaltung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 22200000 Zeitungen, Fachzeitschriften, Periodika und

Zeitschriften, 22210000 Zeitungen, 22212000 Periodika, 22211000 Fachzeitschriften,

22213000 Zeitschriften

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Berliner Stadtbibliothek (BStB) Breite Str. 30-36

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10178

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Amerika-Gedenkbibliothek (AGB) Blücherplatz 1

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10961

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

Zusätzliche Informationen: Die je Erfüllungsort zu erbringenden Leistungen ergeben sich insbesondere aus den Vorgaben der Vergabeunterlage "Titelliste und Preisblatt" (ID L[1-2]_06.01) iVm. der Leistungsbeschreibung (ID L[1-2]_02.00).

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 1 347 105,00 EUR

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 1 347 105,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4Y2PHFLP 0. Soweit in der Bekanntmachung nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf Los 1 und Los 2. 1. Eine Angebots- sowie eine Zuschlagslimitierung besteht nicht. Es ist also eine Bewerbung auf mehrere oder alle Lose möglich. 2. Jeder Bieter beziehungsweise jede Bietergemeinschaft darf je Aufforderung zur Einreichung eines Angebots nur ein Hauptangebot einreichen. Reicht der Bieter beziehungsweise die Bietergemeinschaft mehrere Hauptangebote ein, schließt der Auftraggeber sämtliche eingereichten Hauptangebote des Bieters/der Bietergemeinschaft von der Wertung aus. 3. Der Auftraggeber prüft die Eignung des Bewerbers auf Grundlage der vom Bewerber eingereichten Nachweise gesamthaft. Ein Unternehmen ist geeignet, wenn der Auftraggeber auf Grundlage der vom Bewerber eingereichten Nachweise ausgehen darf, dass das Unternehmen die zu erbringenden Leistungen vertragsgemäß ausführen wird. Vom weiteren Verfahren werden Unternehmen, die eine Mindestanforderung an die Eignung nicht erfüllen, ausgeschlossen. Die Bewerber haben bei einer Bewerbung auf mehrere Lose für jedes Los einen eigenen Teilnahmeantrag einzureichen, der jeweils sämtliche Eignungsnachweise enthalten muss. 4. Nach Art. 2 Abs. 1 lit. b Verordnung (EG) Nr. 2580/2001, Art. 2 Abs. 2 Verordnung (EG) Nr. 881/2002 und Art. 3 Abs. 2 Verordnung (EU) Nr. 753/2011 gilt das sog. Bereitstellungsverbot. Danach dürfen den in den jeweiligen Listen der Verordnungen aufgeführten natürlichen oder juristischen Personen, Gruppen oder Organisationen Gelder weder direkt noch indirekt zur Verfügung gestellt werden oder zugutekommen. Der Auftraggeber wird auf der Grundlage der zuvor genannten Verordnungen zur Bekämpfung des Terrorismus und zur Durchsetzung von Embargos eine Abfrage in den Finanzsanktionslisten (z.B. www.finanz-sanktionsliste.de/fisalis) vornehmen. Besteht ein umfassendes Verfügungsverbot für den Bewerber, für ein Mitglied der Bewerbergemeinschaft, einen Eignungsverleiher oder für eine natürliche Person, deren Verhalten sich der Bewerber beziehungsweise die Bewerbergemeinschaft zurechnen lassen muss, wird der Teilnahmeantrag des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft vom Vergabeverfahren ausgeschlossen. 5. In jedem Los hat der Bieter mit dem Angebot eine Eigenerklärung zur Einhaltung der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 08.04.2022 zur Änderung der Verordnung (EU) 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, abzugeben. Hierfür hat der Bieter das Formblatt "Eigenerklärung RUS-Sanktion" (ID L[1-2]_06.06) auszufüllen und einzureichen. Wird gegen das in den vorstehenden Normen genannte Verbot verstoßen, darf der Zuschlag nicht auf das betroffene Angebot erteilt werden. 6. Die in 5.1.11. der Bekanntmachung genannte Frist zur Anforderung von zusätzlichen Informationen endet am 03.05.2024 um 10:00 Uhr.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Konkurs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vergleichsverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Betrugsbekämpfung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Zeitschriften

Beschreibung: Je Los wird eine Rahmenvereinbarung vergeben. Es gelten folgende geschätzte bzw. Höchstabrufrufen in Euro (brutto) in den jeweiligen Jahren. Los 1: 2025: geschätzte Abrufmenge: 223.000 EUR Höchstabrufrufen: 235.350 EUR; 2026: geschätzte Abrufmenge: 228.000 EUR Höchstabrufrufen: 240.600 EUR; 2027: geschätzte Abrufmenge: 234.000 EUR Höchstabrufrufen: 246.900 EUR; 2028: geschätzte Abrufmenge: 240.000 EUR Höchstabrufrufen: 253.200 EUR; 2025 bis 2028: kumulierte Höchstabrufrufen (brutto): 976.050 EUR; Los 2: 2025: geschätzte Abrufmenge: 84.400 EUR Höchstabrufrufen: 89.220 EUR; 2026: geschätzte Abrufmenge: 86.600 EUR Höchstabrufrufen: 91.530 EUR; 2027: geschätzte Abrufmenge: 88.800 EUR Höchstabrufrufen: 93.840 EUR; 2028: geschätzte Abrufmenge: 91.300 EUR Höchstabrufrufen: 96.465 EUR; 2025 bis 2028: kumulierte Höchstabrufrufen (brutto): 371.055 EUR; Die Summe der kumulierten Höchstabrufrufen (brutto) von Los 1 und Los 2 beträgt 371.055 EUR + 976.050 EUR = 1.347.105 EUR (brutto). Dieser Brutto-Eurobetrag ist unter 2.1.3 "Wert" angegeben nicht jedoch - wie im Formular ausgewiesen - der geschätzte Wert ohne Umsatzsteuer.
Interne Kennung: 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79995000 Bibliotheksverwaltung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 22200000 Zeitungen, Fachzeitschriften, Periodika und Zeitschriften, 22211000 Fachzeitschriften, 22212000 Periodika, 22213000 Zeitschriften

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Nach Ziffer 7 der Leistungsbeschreibung (L[1-2]_02.00) jedes Loses kann der Auftraggeber bereits erschienene Publikationen nicht elektronischer Periodika aus unterschiedlichen Erscheinungszeiträumen zusätzlich beim Auftragnehmer nachbestellen. Nachbestellungen des Auftraggeber nach diesen Vorgaben erfolgen im maximalen Wertumfang von 1200 Euro (brutto) pro Kalenderjahr in Los 1 und 600 Euro (brutto) pro Kalenderjahr in Los 2. Der vorgenannte maximale Wertumfang ist je Los in der Tabelle in § 4 Abs. 7 Rahmenvereinbarung (L[1-2]_07.00) zu Höchstabrufrufen enthalten.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Berliner Stadtbibliothek (BStB) Breite Str. 30-36

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10178

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Amerika-Gedenkbibliothek (AGB) Blücherplatz 1

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10961

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

Zusätzliche Informationen: Die je Erfüllungsort zu erbringenden Leistungen ergeben sich insbesondere aus den Vorgaben der Vergabeunterlage "Titelliste und Preisblatt" (ID L[1-2]_06.01) iVm. der Leistungsbeschreibung (ID L[1-2]_02.00).

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/10/2024

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2026

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der AG ist in jedem Los berechtigt, durch einseitige Erklärung die Vertragslaufzeit für alle noch zu erbringenden Services oder begrenzt auf einzelne Leistungen oder Standorte zwei Mal jeweils um 12 Monate ("Verlängerungszeitraum") zu verlängern. Die je Los relevante Vorgabe ist in § 21 Abs. 2 Rahmenvereinbarung (ID L[1-2]_07.00) enthalten.

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 976 050,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: 1. Die Kommunikation der Wirtschaftsteilnehmer mit dem Auftraggeber findet ausschließlich über das Nachrichtenmodul (Bieterkommunikation) der Vergabepattform mittels Bieteraccount statt. Eine Kontaktaufnahme mit dem Auftraggeber über die in der europaweiten Auftragsbekanntmachung genannten E-Mail-Adresse ist nur zulässig, wenn eine Kontaktaufnahme über das Nachrichtenmodul der Vergabepattform nicht möglich ist. 2. Alle Vergabeunterlagen, deren ID mit L1 beginnt, betreffen Los 1, die Vergabeunterlagen, deren ID mit L2 beginnt, betreffen Los 2. Eine Übersicht über die Vergabeunterlagen eines Loses befindet sich in der Vergabeunterlage "Übersicht_Vergabeunterlagen" (ID L[1-2]_01.00). 3. Die Bindefrist der verbindlichen Erstangebote wird mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe festgelegt. Nach dem vorläufigen Zeitplan des Vergabeverfahrens (ID L[1-2]_05.01) wird die Bindefrist der verbindlichen Erstangebote (voraussichtlich) am 09.08.2024 ablaufen. 4. Der Auftraggeber weist darauf hin, dass die Vergabeunterlagen für die Angebots- und Verhandlungsphase geändert werden können, sofern dies erforderlich ist. Der Auftraggeber behält sich ferner vor, den Verfahrensablauf im Rahmen des vergaberechtlich Zulässigen unter Berücksichtigung des Gleichbehandlungs- und Transparenzgebotes nach Unterrichtung der Bieter zu modifizieren. Der Änderungsvorbehalt bezieht sich vor allem auf in den Vergabeunterlagen genannten Verfahrensfestlegungen (z. B. Angebotsfrist(en) oder den vorgesehenen Zeitpunkt der Zuschlagserteilung). 5. Je Los wird ein eigenständiges Verfahren durchgeführt. Die Bewerber haben bei einer Bewerbung auf mehrere Lose für jedes Los einen eigenen Teilnahmeantrag einzureichen, der jeweils sämtliche Eignungsnachweise enthalten muss. 6. Da der Auftraggeber nicht vorsteuerabzugsberechtigt ist und es hinsichtlich der Höchstabrufr menge für ihn auf Brutto-Werte ankommt, hat er in der vorliegenden Bekanntmachung bei der Angabe von geschätzten Werten Brutto- und nicht Netto-Werte angegeben (so z.B. den geschätzten Höchstwert des Vergabeverfahrens über alle Lose unter Ziffer 2.1.3 der Bekanntmachung). 7. Der Hauptgegenstand der vorliegend zu vergebenden Leistung sind Lieferleistungen im Sinne von § 103 Abs. 2 GWB. Die Angabe in 2.1.1 und 5.1.1. der Bekanntmachung als "Dienstleistung" war aus systemseitigen Gründen erforderlich.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Gesamtumsatz und spezifischer Umsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Soweit nachfolgend nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben stets auf Los 1 und Los 2. Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit hat der Bewerber folgende Erklärungen abzugeben, wobei zur Nachweisführung das Formblatt Anlage 6 (ID L[1-2]_03.06) zu verwenden ist. Es ist eine Erklärung über den Gesamtumsatz sowie den Umsatz in dem Tätigkeitsbereich des hier zu vergebenden Auftrags für die Jahre 2021, 2022 und 2023 abzugeben. Falls ein Wirtschaftsteilnehmer erst später als 2021 besteht, sind die entsprechenden Angaben für die Geschäftsjahre seit der Gründung zu tätigen. Es ist in diesem Fall zu erklären, in welchem Jahr der betreffende Wirtschaftsteilnehmer gegründet worden ist. Als vorläufigen Beleg der Eignung und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen akzeptiert der Auftraggeber die Vorlage der Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE). Der Auftraggeber kann bei Übermittlung einer EEE Bewerber oder Bieter jederzeit während des Vergabeverfahrens auffordern, sämtliche oder einen Teil der geforderten Unterlagen beizubringen, wenn dies zur angemessenen Durchführung des Verfahrens erforderlich ist. Vor der Zuschlagserteilung fordert der Auftraggeber den Bieter, an den er den Auftrag vergeben möchte, auf, die geforderten Unterlagen beizubringen. Bei der Bewerbung durch eine Bewerbungsgemeinschaft kommt es zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit bezogen auf den Nachweis und das Erfüllen der Anforderungen an den Umsatz auf die Bewerbungsgemeinschaft insgesamt (kumuliert) an. Zum Nachweis der Anforderungen an die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit ist das Formblatt Anlage 6 (ID L[1-2]_03.06) ausgefüllt einzureichen. Ein Bewerber kann sich, auch als Mitglied einer Bewerbungsgemeinschaft, zum Nachweis seiner wirtschaftlichen und finanziellen sowie technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit der Fähigkeiten Dritter (im Folgenden: "Eignungsverleiher") bedienen, ungeachtet des rechtlichen Charakters der zwischen ihm und diesen Dritten bestehenden Verbindungen. Jeder Bewerber muss im Fall der Eignungsleihe das Formblatt Anlage 4 (ID L[1-2]_03.04) durch seinen Eignungsverleiher ausfüllen lassen und hat dieses mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Zudem muss der Eignungsverleiher seine wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit nach Maßgabe der vorstehenden Anforderungen unter Verwendung der vom Auftraggeber gestellten Formblätter in dem Umfang nachweisen, in dem sich der Bewerber beziehungsweise die Bewerbungsgemeinschaft darauf beruft.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Unternehmensreferenzen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Soweit nachfolgend nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben stets auf Los 1 und Los 2. Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit hat der Bewerber die im Folgenden genannten Erklärungen abzugeben beziehungsweise entsprechende Angaben zu tätigen. Zur Nachweisführung hat der Bewerber das Formblatt Anlage 7.1 (ID L[1-2]_03.07) auszufüllen. Ferner hat der Bewerber für jede Referenz das Formblatt Anlage 7.2 (ID L[1-2]_03.08) gesondert auszufüllen und das Formblatt gegebenenfalls um eigene Anlagen zu ergänzen. Es wird der Nachweis von Erfahrungen im Bereich der hier zu vergebenden Leistungen durch die Angabe von mit dem hiesigen Vergabegenstand vergleichbaren Unternehmensreferenzen (im Folgenden nur: Referenzen) nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen verlangt. (i) Referenzzeitraum: Es werden nur Leistungen bewertet, die seit 2021 ausgeführt werden, es sei denn die Berücksichtigung von älteren Leistungen ist erforderlich, um einen ausreichenden Wettbewerb

sicherzustellen. Die Leistungen des jeweiligen Referenzauftrags müssen zudem wenigstens ein Jahr kontinuierlich ausgeführt worden sein. (ii) Mindestanzahl von Referenzen: Der Bewerber beziehungsweise die Bewerbergemeinschaft hat mindestens drei Referenzen von unterschiedlichen Einrichtungen, die keine Bibliotheken sein müssen, vorzulegen. (iii) Vergleichbarkeit der Referenz: Ein Auftrag wird als Referenz berücksichtigt, wenn er nach Art, Umfang und Schwierigkeit mit der hier zu vergebenden Leistung (s. die Leistungsbeschreibung) vergleichbar ist. Die Vergleichbarkeit muss anhand der Angaben des Bewerbers überprüfbar sein. Ein Auftrag ist mit dem hiesigen Vergabegegenstand vergleichbar, wenn der Auftrag wenigstens die folgenden Leistungen mit den dazu jeweils in der Leistungsbeschreibung enthaltenen Angaben zu den einzelnen Leistungen beinhaltet, wobei nachfolgend die Anforderungen an Los 1 und Los 2 getrennt dargestellt werden: Los 1: 1. Bereitstellung von Periodika: Bereitstellung von Periodika im Umfang von mindestens 200 Abonnements. 2. Abonnementverwaltung: Abonnementverwaltung von mindestens 200 verschiedenen Periodika. 3. Anlieferung: Anlieferung von Einzelpublikationen aus den verwalteten Periodika am Erscheinungstag bis spätestens 9.00 Uhr beim Kunden. Los 2: 1. Bereitstellung von Periodika: Bereitstellung von Periodika im Umfang von mindestens 100 Abonnements. 2. Abonnementverwaltung: Abonnementverwaltung von mindestens 100 verschiedenen Periodika. 3. Anlieferung: Anlieferung der Einzelpublikationen aus den verwalteten Periodika am Erscheinungstag bis spätestens 9.00 Uhr beim Kunden. Mit der Angabe der Referenz bestätigt der Bewerber, dass er vom Referenzauftraggeber das Einverständnis eingeholt hat, den Auftrag als Referenz in diesem Vergabeverfahren mit den vom Auftraggeber geforderten Informationen angeben zu dürfen. Kann der Bewerber die Autorisierung der Referenz zum Zwecke des Eignungsnachweises in diesem Vergabeverfahren vom Referenzauftraggeber nicht auf Verlangen des Auftraggebers ihm gegenüber nachweisen, wird die betreffende Referenz nicht berücksichtigt. Mit der Angabe eines Ansprechpartners und dessen Kontaktdaten des Referenzauftraggebers bestätigt der Bewerber, dass sich der Ansprechpartner des Referenzauftraggebers einverstanden erklärt hat, vom Auftraggeber mittels der angegebenen Kontaktmöglichkeiten kontaktiert werden zu dürfen. Auf Verlangen des Auftraggebers weist der Bewerber das Einverständnis des Ansprechpartners des Referenz-auftraggebers nach. Als vorläufigen Beleg der Eignung und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen akzeptiert der Auftraggeber die Vorlage der Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE). Der Auftraggeber kann bei Übermittlung einer EEE Bewerber oder Bieter jederzeit während des Vergabeverfahrens auffordern, sämtliche oder einen Teil der geforderten Unterlagen beizubringen, wenn dies zur angemessenen Durchführung des Verfahrens erforderlich ist. Vor der Zuschlagserteilung fordert der Auftraggeber den Bieter, an den er den Auftrag vergeben möchte, auf, die geforderten Unterlagen beizubringen. Bei der Bewerbung durch eine Bewerbergemeinschaft kommt es für das Eignungskriterium "Unternehmensreferenzen" auf die Bewerbergemeinschaft insgesamt an. Insofern füllt nur dasjenige Mitglied der Bewerbergemeinschaft die Formblätter Anlagen 7.1 (ID L[1-2]_03.07) und 7.2 (ID L[1-2]_03.08) aus, welches eine Referenz einreichen möchte. Jeder Bewerber muss im Fall der Eignungslleihe das Formblatt Anlage 4 (ID L[1-2]_03.04) durch seinen Eignungsverleiher ausfüllen lassen und hat dieses mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Zudem muss der Eignungsverleiher seine technische und berufliche Leistungsfähigkeit nach Maßgabe der vorstehenden Anforderungen unter Verwendung der vom Auftraggeber gestellten Formblätter in dem Umfang nachweisen, in dem sich der Bewerber beziehungsweise die Bewerbergemeinschaft darauf beruft.

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen; Maßnahmen zur Selbstreinigung und Wiederherstellung der Zuverlässigkeit, Vergabesperre

Beschreibung des Eignungskriteriums: Soweit nachfolgend nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben stets auf Los 1 und Los 2. Der Bewerber hat sich zum Vorliegen der folgenden Ausschlussgründe zu erklären. Liegt ein Ausschlussgrund nach § 123 GWB und /oder § 124 GWB vor, wird dem Wirtschaftsteilnehmer ermöglicht, den Nachweis über durchgeführte Selbstreinigungsmaßnahmen zu erbringen. Zur Nachweisführung über die Ausschlussgründe und der Selbstreinigung ist das Formblatt Anlage 8 (ID L[1-2]_03.10) zu verwenden, an den jeweils relevanten Stellen auszufüllen und gegebenenfalls durch eigene Anlagen zu ergänzen. (a) Wirtschaftsteilnehmer haben sich zum (Nicht-)Vorliegen der in § 123 und § 124 Abs. 1 GWB genannten Ausschlussgründe zu erklären. (b) Sonstige Ausschlussgründe Wirtschaftsteilnehmer haben sich zum (Nicht-)Vorliegen der in § 124 Abs. 2 GWB i.V.m. § 19 Abs. 1 i.V.m. § 21 Mindestlohngesetz (MiLoG), § 124 Abs. 2 GWB i.V.m. § 21 Abs. 1 i.V.m. § 23 Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG), § 124 Abs. 2 GWB i.V.m. § 98c Abs. 1 Satz 1 Aufenthaltsgesetz (AufenthG), § 124 Abs. 2 GWB i.V.m. § 22 Abs. 1, 2 LkSG i.V.m. § 24 Abs. 1 LkSG und § 124 Abs. 2 GWB i.V.m. § 21 Abs. 1 Satz 1, 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz (SchwarzArbG) genannten Ausschlussgründe zu erklären. (d) Liegt bei einem Wirtschaftsteilnehmer ein Ausschlussgrund nach § 123 GWB oder § 124 GWB vor, wird dieser nicht ausgeschlossen, wenn das Unternehmen Selbstreinigungsmaßnahmen nach § 125 GWB nachgewiesen hat. Auch bei einem Verstoß gegen § 124 Abs. 2 GWB i. V. m. § 19 Abs. 1 i. V. m. § 21 MiLoG, § 124 Abs. 2 GWB i. V. m. § 21 Abs. 1 i. V. m. § 23 AentG, § 124 Abs. 2 GWB i.V.m. § 22 Abs. 1, 2 LkSG i.V.m. § 24 Abs. 1 LkSG und § 124 Abs. 2 GWB i. V. m. § 98c Abs. 1 Satz 1 AufenthG wird das Unternehmen nicht ausgeschlossen, wenn es die Wiederherstellung der Zuverlässigkeit nachgewiesen hat. Als vorläufigen Beleg der Eignung und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen akzeptiert der Auftraggeber die Vorlage der Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE). Der Auftraggeber kann bei Übermittlung einer EEE Bewerber oder Bieter jederzeit während des Vergabeverfahrens auffordern, sämtliche oder einen Teil der geforderten Unterlagen beizubringen, wenn dies zur angemessenen Durchführung des Verfahrens erforderlich ist. Vor der Zuschlagserteilung fordert der Auftraggeber den Bieter, an den er den Auftrag vergeben möchte, auf, die geforderten Unterlagen beizubringen. Bei der Bewerbung durch eine Bewerbungsgemeinschaft hat jedes Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft das Formblatt Anlage 8 (ID L[1-2]_03.10) vollständig ausgefüllt einzureichen. Im Fall der Eignungsleihe muss auch der Eignungsverleiher das Nichtvorliegen der in § 123 und § 124 GWB genannten Ausschlussgründe nach Maßgabe der vorstehenden Anforderungen unter Verwendung des gestellten Formblatts Anlage 8 (ID L[1-2]_03.10) individuell und vollständig nachweisen. Der Bieter bzw. die Bewerbungsgemeinschaft hat den Nachweis mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Zuschlagskriterium Preis

Beschreibung: Die Ermittlung des für die Wertung relevanten Wertungspreises ergibt sich aus Ziffer 10.3 der Bewerbungsbedingungen (ID L[1-2]_05.00) des jeweiligen Loses. Je Los gilt:

Das Angebot mit dem niedrigsten geprüften Wertungspreis ist das wirtschaftlichste.

Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)

5.1.11. **Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 03/05/2024 00:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y2PHFLP/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y2PHFLP>

5.1.12. **Bedingungen für die Auftragsvergabe**

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y2PHFLP>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 13/05/2024 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: 1. Der Auftraggeber kann die Bewerber unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, § 56 Abs. 2 S. 1 VgV. Die Unterlagen sind vom Bewerber nach Aufforderung durch den Auftraggeber innerhalb einer festzulegenden angemessenen Frist dem Auftraggeber vorzulegen. Ein Anspruch der Bewerber auf eine Nachforderung von Unterlagen besteht nicht. 2. Der Auftraggeber kann die Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen. Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, welche die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen. Die Unterlagen sind vom Bieter nach Aufforderung durch den Auftraggeber innerhalb einer im jeweiligen Fall festzulegenden angemessenen Frist vorzulegen. Ein Anspruch der Bieter auf eine Nachforderung von Unterlagen besteht nicht.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Der AN ist je Los verpflichtet, während der gesamten Vertragslaufzeit eine Betriebs- / Produkt- und Umwelthaftpflichtversicherung mit folgenden Mindestdeckungssummen je Schadensfall zu unterhalten: Sach- und

Personenschaden 1.000.000,00 Euro Vermögensschaden 1.000.000,00 Euro Der

Deckungsumfang des Versicherungsschutzes hat ebenfalls Schäden - durch Verstöße gegen das Datenschutzrecht sowie - von Unterauftragnehmern zu erfassen. Die

Versicherungsbestätigung mit den vorstehend genannten Deckungssummen ist dem AG für das Jahr 2025 und für jedes folgende Vertragsjahr spätestens zum 31. Januar eines jeden Vertragsjahres für das laufende Vertragsjahr unaufgefordert vorzulegen.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Da im Falle der Auftragserteilung an eine Bietergemeinschaft alle Mitglieder der Bietergemeinschaft dem Auftraggeber gegenüber als Gesamtschuldner haften, muss die Bietergemeinschaft für den Fall des Zuschlags eine Rechtsform annehmen, die eine gesamtschuldnerische Haftung der einzelnen Mitglieder der Bietergemeinschaft ermöglicht.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Begründung der Laufzeit der Rahmenvereinbarung: Die Laufzeit der Rahmenvereinbarung übersteigt lediglich in dem Umfang den Zeitraum von 4 Jahren, in dem der Auftragnehmer die Abrufphase für die Bereitstellung/Anlieferung der vorliegend betroffenen Periodika vorbereitet. Da eine solche Vorbereitungsphase von 3 Monaten für die ordnungsgemäße Erbringung der Ausführung von abgerufenen Leistungen der Bereitstellung/Anlieferung der betroffenen Periodika erforderlich ist, ist es sachlich gerechtfertigt, die Rahmenvereinbarung um die Dauer der Vorbereitungsphase länger als vier Jahre laufen zu lassen. Die Phase, in der die betroffenen Periodika nach Abruf bereitgestellt/angeliefert werden, übersteigt nicht den Zeitraum von 4 Jahren; dementsprechend werden diese Leistungen auch nicht dem Markt für mehr als 4 Jahre aufgrund der abgeschlossenen Rahmenvereinbarung entzogen.

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin bei der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe

Informationen über die Überprüfungsfristen: Rügen wegen erkannter Verstöße gegen Vergabevorschriften sind gegenüber dem Auftraggeber innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen zu erheben (siehe § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (siehe § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (siehe § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 GWB). Ergänzend wird auf § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB hingewiesen. Hiernach ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers vergangen sind, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Zentral- und Landesbibliothek Berlin

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0003

Titel: Zeitungen

Beschreibung: Je Los wird eine Rahmenvereinbarung vergeben. Es gelten folgende geschätzte bzw. Höchstabrufrufen in Euro (brutto) in den jeweiligen Jahren. Los 1: 2025: geschätzte Abrufmenge: 223.000 EUR Höchstabrufrufen: 235.350 EUR; 2026: geschätzte Abrufmenge: 228.000 EUR Höchstabrufrufen: 240.600 EUR; 2027: geschätzte Abrufmenge: 234.000 EUR Höchstabrufrufen: 246.900 EUR; 2028: geschätzte Abrufmenge: 240.000 EUR Höchstabrufrufen: 253.200 EUR; 2025 bis 2028: kumulierte Höchstabrufrufen (brutto): 976.050 EUR; Los 2: 2025: geschätzte Abrufmenge: 84.400 EUR Höchstabrufrufen: 89.220 EUR; 2026: geschätzte Abrufmenge: 86.600 EUR Höchstabrufrufen: 91.530 EUR; 2027: geschätzte Abrufmenge: 88.800 EUR Höchstabrufrufen: 93.840 EUR; 2028: geschätzte Abrufmenge: 91.300 EUR Höchstabrufrufen: 96.465 EUR; 2025 bis 2028: kumulierte Höchstabrufrufen (brutto): 371.055 EUR; Die Summe der kumulierten Höchstabrufrufen (brutto) von Los 1 und Los 2 beträgt 371.055 EUR + 976.050 EUR = 1.347.105 EUR (brutto). Dieser Brutto-Eurobetrag ist unter 2.1.3 "Wert" angegeben nicht jedoch - wie im Formular ausgewiesen - der geschätzte Wert ohne Umsatzsteuer.

Interne Kennung: 2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79995000 Bibliotheksverwaltung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 22200000 Zeitungen, Fachzeitschriften, Periodika und Zeitschriften, 22210000 Zeitungen, 22212000 Periodika

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Nach Ziffer 7 der Leistungsbeschreibung (L[1-2]_02.00) jedes Loses kann der Auftraggeber bereits erschienene Publikationen nicht elektronischer Periodika aus unterschiedlichen Erscheinungszeiträumen zusätzlich beim Auftragnehmer nachbestellen. Nachbestellungen des Auftraggeber nach diesen Vorgaben erfolgen im maximalen Wertumfang von 1200 Euro (brutto) pro Kalenderjahr in Los 1 und 600 Euro (brutto) pro Kalenderjahr in Los 2. Der vorgenannte maximale Wertumfang ist je Los in der Tabelle in § 4 Abs. 7 Rahmenvereinbarung (L[1-2]_07.00) zu Höchstabrufrufen enthalten.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Berliner Stadtbibliothek (BStB) Breite Str. 30-36

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10178

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Amerika-Gedenkbibliothek (AGB) Blücherplatz 1

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10961

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

Zusätzliche Informationen: Die je Erfüllungsort zu erbringenden Leistungen ergeben sich insbesondere aus den Vorgaben der Vergabeunterlage "Titelliste und Preisblatt" (ID L[1-2]_06.01) iVm. der Leistungsbeschreibung (ID L[1-2]_02.00).

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/10/2024

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der AG ist in jedem Los berechtigt, durch einseitige Erklärung die Vertragslaufzeit für alle noch zu erbringenden Services oder begrenzt auf einzelne Leistungen oder Standorte zwei Mal jeweils um 12 Monate ("Verlängerungszeitraum") zu verlängern. Die je Los relevante Vorgabe ist in § 21 Abs. 2 Rahmenvereinbarung (ID L[1-2]_07.00) enthalten.

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 371 055,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: 1. Die Kommunikation der Wirtschaftsteilnehmer mit dem Auftraggeber findet ausschließlich über das Nachrichtenmodul (Bieterkommunikation) der Vergabeplattform mittels Bieteraccount statt. Eine Kontaktaufnahme mit dem Auftraggeber über die in der europaweiten Auftragsbekanntmachung genannten E-Mail-Adresse ist nur zulässig, wenn eine Kontaktaufnahme über das Nachrichtenmodul der Vergabeplattform nicht möglich ist. 2. Alle Vergabeunterlagen, deren ID mit L1 beginnt, betreffen Los 1, die Vergabeunterlagen, deren ID mit L2 beginnt, betreffen Los 2. Eine Übersicht über die Vergabeunterlagen eines Loses befindet sich in der Vergabeunterlage "Übersicht_Vergabeunterlagen" (ID L[1-2]_01.00). 3. Die Bindefrist der verbindlichen Erstangebote wird mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe festgelegt. Nach dem vorläufigen Zeitplan des Vergabeverfahrens (ID L[1-2]_05.01) wird die Bindefrist der verbindlichen Erstangebote (voraussichtlich) am 09.08.2024 ablaufen. 4. Der Auftraggeber weist darauf hin, dass die Vergabeunterlagen für die Angebots- und Verhandlungsphase geändert werden können, sofern dies erforderlich ist. Der Auftraggeber behält sich ferner vor, den Verfahrensablauf im Rahmen des vergaberechtlich Zulässigen unter Berücksichtigung des Gleichbehandlungs- und Transparenzgebotes nach Unterrichtung der Bieter zu modifizieren. Der Änderungsvorbehalt bezieht sich vor allem auf in den Vergabeunterlagen genannten Verfahrensfestlegungen (z. B. Angebotsfrist(en) oder den vorgesehenen Zeitpunkt der Zuschlagserteilung). 5. Je Los wird ein eigenständiges Verfahren durchgeführt. Die Bewerber haben bei einer Bewerbung auf mehrere Lose für jedes Los einen eigenen Teilnahmeantrag einzureichen, der jeweils sämtliche Eignungsnachweise enthalten muss. 6. Da der Auftraggeber nicht vorsteuerabzugsberechtigt ist und es hinsichtlich der Höchstabufmenge für ihn auf Brutto-Werte ankommt, hat er in der vorliegenden Bekanntmachung bei der Angabe von geschätzten Werten Brutto- und nicht Netto-Werte angegeben (so z.B. den geschätzten Höchstwert des Vergabeverfahrens über alle Lose unter Ziffer 2.1.3 der Bekanntmachung). 7. Der Hauptgegenstand der vorliegend zu vergebenden Leistung sind Lieferleistungen im Sinne von § 103 Abs. 2 GWB. Die Angabe in 2.1.1 und 5.1.1. der Bekanntmachung als "Dienstleistung" war aus systemseitigen Gründen erforderlich.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Gesamtumsatz und spezifischer Umsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Soweit nachfolgend nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben stets auf Los 1 und Los 2. Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit hat der Bewerber folgende Erklärungen abzugeben, wobei zur Nachweisführung das Formblatt Anlage 6 (ID L[1-2]_03.06) zu verwenden ist. Es ist eine Erklärung über den Gesamtumsatz sowie den Umsatz in dem Tätigkeitsbereich des hier zu vergebenden Auftrags für die Jahre 2021, 2022 und 2023 abzugeben. Falls ein Wirtschaftsteilnehmer erst später als 2021 besteht, sind die entsprechenden Angaben für die Geschäftsjahre seit der Gründung zu tätigen. Es ist in diesem Fall zu erklären, in welchem Jahr der betreffende Wirtschaftsteilnehmer gegründet worden ist. Als vorläufigen Beleg der Eignung und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen akzeptiert der Auftraggeber die Vorlage der Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE). Der Auftraggeber kann bei Übermittlung einer EEE Bewerber oder Bieter jederzeit während des Vergabeverfahrens auffordern, sämtliche oder einen Teil der geforderten Unterlagen beizubringen, wenn dies zur angemessenen Durchführung des Verfahrens erforderlich ist. Vor der Zuschlagserteilung fordert der Auftraggeber den Bieter, an den er den Auftrag vergeben möchte, auf, die geforderten Unterlagen beizubringen. Bei der Bewerbung durch eine Bewerbungsgemeinschaft kommt es zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit bezogen auf den Nachweis und das Erfüllen der Anforderungen an den Umsatz auf die Bewerbungsgemeinschaft insgesamt (kumuliert) an. Zum Nachweis der Anforderungen an die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit ist das Formblatt Anlage 6 (ID L[1-2]_03.06) ausgefüllt einzureichen. Ein Bewerber kann sich, auch als Mitglied einer Bewerbungsgemeinschaft, zum Nachweis seiner wirtschaftlichen und finanziellen sowie technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit der Fähigkeiten Dritter (im Folgenden: "Eignungsverleiher") bedienen, ungeachtet des rechtlichen Charakters der zwischen ihm und diesen Dritten bestehenden Verbindungen. Jeder Bewerber muss im Fall der Eignungsleihe das Formblatt Anlage 4 (ID L[1-2]_03.04) durch seinen Eignungsverleiher ausfüllen lassen und hat dieses mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Zudem muss der Eignungsverleiher seine wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit nach Maßgabe der vorstehenden Anforderungen unter Verwendung der vom Auftraggeber gestellten Formblätter in dem Umfang nachweisen, in dem sich der Bewerber beziehungsweise die Bewerbungsgemeinschaft darauf beruft.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Unternehmensreferenzen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Soweit nachfolgend nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben stets auf Los 1 und Los 2. Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit hat der Bewerber die im Folgenden genannten Erklärungen abzugeben beziehungsweise entsprechende Angaben zu tätigen. Zur Nachweisführung hat der Bewerber das Formblatt Anlage 7.1 (ID L[1-2]_03.07) auszufüllen. Ferner hat der Bewerber für jede Referenz das Formblatt Anlage 7.2 (ID L[1-2]_03.08) gesondert auszufüllen und das Formblatt gegebenenfalls um eigene Anlagen zu ergänzen. Es wird der Nachweis von Erfahrungen im Bereich der hier zu vergebenden Leistungen durch die Angabe von mit dem hiesigen Vergabegenstand vergleichbaren Unternehmensreferenzen (im Folgenden nur: Referenzen) nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen verlangt. (i) Referenzzeitraum: Es werden nur Leistungen bewertet, die seit 2021 ausgeführt werden, es sei denn die Berücksichtigung von älteren Leistungen ist erforderlich, um einen ausreichenden Wettbewerb sicherzustellen. Die Leistungen des jeweiligen Referenzauftrags müssen zudem wenigstens ein Jahr kontinuierlich ausgeführt worden sein. (ii) Mindestanzahl von Referenzen: Der

Bewerber beziehungsweise die Bewerbergemeinschaft hat mindestens drei Referenzen von unterschiedlichen Einrichtungen, die keine Bibliotheken sein müssen, vorzulegen. (iii) Vergleichbarkeit der Referenz: Ein Auftrag wird als Referenz berücksichtigt, wenn er nach Art, Umfang und Schwierigkeit mit der hier zu vergebenden Leistung (s. die Leistungsbeschreibung) vergleichbar ist. Die Vergleichbarkeit muss anhand der Angaben des Bewerbers überprüfbar sein. Ein Auftrag ist mit dem hiesigen Vergabegegenstand vergleichbar, wenn der Auftrag wenigstens die folgenden Leistungen mit den dazu jeweils in der Leistungsbeschreibung enthaltenen Angaben zu den einzelnen Leistungen beinhaltet, wobei nachfolgend die Anforderungen an Los 1 und Los 2 getrennt dargestellt werden: Los 1: 1. Bereitstellung von Periodika: Bereitstellung von Periodika im Umfang von mindestens 200 Abonnements. 2. Abonnementverwaltung: Abonnementverwaltung von mindestens 200 verschiedenen Periodika. 3. Anlieferung: Anlieferung von Einzelpublikationen aus den verwalteten Periodika am Erscheinungstag bis spätestens 9.00 Uhr beim Kunden. Los 2: 1. Bereitstellung von Periodika: Bereitstellung von Periodika im Umfang von mindestens 100 Abonnements. 2. Abonnementverwaltung: Abonnementverwaltung von mindestens 100 verschiedenen Periodika. 3. Anlieferung: Anlieferung der Einzelpublikationen aus den verwalteten Periodika am Erscheinungstag bis spätestens 9.00 Uhr beim Kunden. Mit der Angabe der Referenz bestätigt der Bewerber, dass er vom Referenzauftraggeber das Einverständnis eingeholt hat, den Auftrag als Referenz in diesem Vergabeverfahren mit den vom Auftraggeber geforderten Informationen angeben zu dürfen. Kann der Bewerber die Autorisierung der Referenz zum Zwecke des Eignungsnachweises in diesem Vergabeverfahren vom Referenzauftraggeber nicht auf Verlangen des Auftraggebers ihm gegenüber nachweisen, wird die betreffende Referenz nicht berücksichtigt. Mit der Angabe eines Ansprechpartners und dessen Kontaktdaten des Referenzauftraggebers bestätigt der Bewerber, dass sich der Ansprechpartner des Referenzauftraggebers einverstanden erklärt hat, vom Auftraggeber mittels der angegebenen Kontaktmöglichkeiten kontaktiert werden zu dürfen. Auf Verlangen des Auftraggebers weist der Bewerber das Einverständnis des Ansprechpartners des Referenz-auftraggebers nach. Als vorläufigen Beleg der Eignung und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen akzeptiert der Auftraggeber die Vorlage der Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE). Der Auftraggeber kann bei Übermittlung einer EEE Bewerber oder Bieter jederzeit während des Vergabeverfahrens auffordern, sämtliche oder einen Teil der geforderten Unterlagen beizubringen, wenn dies zur angemessenen Durchführung des Verfahrens erforderlich ist. Vor der Zuschlagserteilung fordert der Auftraggeber den Bieter, an den er den Auftrag vergeben möchte, auf, die geforderten Unterlagen beizubringen. Bei der Bewerbung durch eine Bewerbergemeinschaft kommt es für das Eignungskriterium "Unternehmensreferenzen" auf die Bewerbergemeinschaft insgesamt an. Insofern füllt nur dasjenige Mitglied der Bewerbergemeinschaft die Formblätter Anlagen 7.1 (ID L[1-2]_03.07) und 7.2 (ID L[1-2]_03.08) aus, welches eine Referenz einreichen möchte. Jeder Bewerber muss im Fall der Eignungsleihe das Formblatt Anlage 4 (ID L[1-2]_03.04) durch seinen Eignungsverleiher ausfüllen lassen und hat dieses mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Zudem muss der Eignungsverleiher seine technische und berufliche Leistungsfähigkeit nach Maßgabe der vorstehenden Anforderungen unter Verwendung der vom Auftraggeber gestellten Formblätter in dem Umfang nachweisen, in dem sich der Bewerber beziehungsweise die Bewerbergemeinschaft darauf beruft.

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen; Maßnahmen zur Selbstreinigung und Wiederherstellung der Zuverlässigkeit, Vergabesperre

Beschreibung des Eignungskriteriums: Soweit nachfolgend nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben stets auf Los 1 und Los 2. Der Bewerber hat sich zum Vorliegen der folgenden Ausschlussgründe zu erklären. Liegt ein Ausschlussgrund nach § 123 GWB und /oder § 124 GWB vor, wird dem Wirtschaftsteilnehmer ermöglicht, den Nachweis über durchgeführte Selbstreinigungsmaßnahmen zu erbringen. Zur Nachweisführung über die Ausschlussgründe und der Selbstreinigung ist das Formblatt Anlage 8 (ID L[1-2]_03.10) zu verwenden, an den jeweils relevanten Stellen auszufüllen und gegebenenfalls durch eigene Anlagen zu ergänzen. (a) Wirtschaftsteilnehmer haben sich zum (Nicht-)Vorliegen der in § 123 und § 124 Abs. 1 GWB genannten Ausschlussgründe zu erklären. (b) Sonstige Ausschlussgründe Wirtschaftsteilnehmer haben sich zum (Nicht-)Vorliegen der in § 124 Abs. 2 GWB i.V.m. § 19 Abs. 1 i.V.m. § 21 Mindestlohngesetz (MiLoG), § 124 Abs. 2 GWB i.V.m. § 21 Abs. 1 i.V.m. § 23 Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG), § 124 Abs. 2 GWB i.V.m. § 98c Abs. 1 Satz 1 Aufenthaltsgesetz (AufenthG), § 124 Abs. 2 GWB i.V.m. § 22 Abs. 1, 2 LkSG i.V.m. § 24 Abs. 1 LkSG und § 124 Abs. 2 GWB i.V.m. § 21 Abs. 1 Satz 1, 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz (SchwarzArbG) genannten Ausschlussgründe zu erklären. (d) Liegt bei einem Wirtschaftsteilnehmer ein Ausschlussgrund nach § 123 GWB oder § 124 GWB vor, wird dieser nicht ausgeschlossen, wenn das Unternehmen Selbstreinigungsmaßnahmen nach § 125 GWB nachgewiesen hat. Auch bei einem Verstoß gegen § 124 Abs. 2 GWB i. V. m. § 19 Abs. 1 i. V. m. § 21 MiLoG, § 124 Abs. 2 GWB i. V. m. § 21 Abs. 1 i. V. m. § 23 AentG, § 124 Abs. 2 GWB i.V.m. § 22 Abs. 1, 2 LkSG i.V.m. § 24 Abs. 1 LkSG und § 124 Abs. 2 GWB i. V. m. § 98c Abs. 1 Satz 1 AufenthG wird das Unternehmen nicht ausgeschlossen, wenn es die Wiederherstellung der Zuverlässigkeit nachgewiesen hat. Als vorläufigen Beleg der Eignung und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen akzeptiert der Auftraggeber die Vorlage der Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE). Der Auftraggeber kann bei Übermittlung einer EEE Bewerber oder Bieter jederzeit während des Vergabeverfahrens auffordern, sämtliche oder einen Teil der geforderten Unterlagen beizubringen, wenn dies zur angemessenen Durchführung des Verfahrens erforderlich ist. Vor der Zuschlagserteilung fordert der Auftraggeber den Bieter, an den er den Auftrag vergeben möchte, auf, die geforderten Unterlagen beizubringen. Bei der Bewerbung durch eine Bergewerbergemeinschaft hat jedes Mitglied der Bergewerbergemeinschaft das Formblatt Anlage 8 (ID L[1-2]_03.10) vollständig ausgefüllt einzureichen. Im Fall der Eignungsleihe muss auch der Eignungsverleiher das Nichtvorliegen der in § 123 und § 124 GWB genannten Ausschlussgründe nach Maßgabe der vorstehenden Anforderungen unter Verwendung des gestellten Formblatts Anlage 8 (ID L[1-2]_03.10) individuell und vollständig nachweisen. Der Bieter bzw. die Bergewerbergemeinschaft hat den Nachweis mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Zuschlagskriterium Preis

Beschreibung: Die Ermittlung des für die Wertung relevanten Wertungspreises ergibt sich aus Ziffer 10.3 der Bewerbungsbedingungen (ID L[1-2]_05.00) des jeweiligen Loses. Je Los gilt: Das Angebot mit dem niedrigsten geprüften Wertungspreis ist das wirtschaftlichste.

Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 03/05/2024 00:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y2PHFLP/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y2PHFLP>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y2PHFLP>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 13/05/2024 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: 1. Der Auftraggeber kann die Bewerber unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, § 56 Abs. 2 S. 1 VgV. Die Unterlagen sind vom Bewerber nach Aufforderung durch den Auftraggeber innerhalb einer festzulegenden angemessenen Frist dem Auftraggeber vorzulegen. Ein Anspruch der Bewerber auf eine Nachforderung von Unterlagen besteht nicht. 2. Der Auftraggeber kann die Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen. Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, welche die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen. Die Unterlagen sind vom Bieter nach Aufforderung durch den Auftraggeber innerhalb einer im jeweiligen Fall festzulegenden angemessenen Frist vorzulegen. Ein Anspruch der Bieter auf eine Nachforderung von Unterlagen besteht nicht.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Der AN ist je Los verpflichtet, während der gesamten Vertragslaufzeit eine Betriebs- / Produkt- und Umwelthaftpflichtversicherung mit folgenden Mindestdeckungssummen je Schadensfall zu unterhalten: Sach- und

Personenschaden 1.000.000,00 Euro Vermögensschaden 1.000.000,00 Euro Der

Deckungsumfang des Versicherungsschutzes hat ebenfalls Schäden - durch Verstöße gegen das Datenschutzrecht sowie - von Unterauftragnehmern zu erfassen. Die

Versicherungsbestätigung mit den vorstehend genannten Deckungssummen ist dem AG für das Jahr 2025 und für jedes folgende Vertragsjahr spätestens zum 31. Januar eines jeden Vertragsjahres für das laufende Vertragsjahr unaufgefordert vorzulegen.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Da im Falle der Auftragserteilung an eine Bietergemeinschaft alle Mitglieder der Bietergemeinschaft dem Auftraggeber gegenüber als Gesamtschuldner haften, muss die Bietergemeinschaft für den Fall des Zuschlags eine Rechtsform annehmen, die eine gesamtschuldnerische Haftung der einzelnen Mitglieder der Bietergemeinschaft ermöglicht.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Begründung der Laufzeit der Rahmenvereinbarung: Die Laufzeit der Rahmenvereinbarung übersteigt lediglich in dem Umfang den Zeitraum von 4 Jahren, in dem der Auftragnehmer die Abrufphase für die Bereitstellung/Anlieferung der vorliegend betroffenen Periodika vorbereitet. Da eine solche Vorbereitungsphase von 3 Monaten für die ordnungsgemäße Erbringung der Ausführung von abgerufenen Leistungen der Bereitstellung/Anlieferung der betroffenen Periodika erforderlich ist, ist es sachlich gerechtfertigt, die Rahmenvereinbarung um die Dauer der Vorbereitungsphase länger als vier Jahre laufen zu lassen. Die Phase, in der die betroffenen Periodika nach Abruf bereitgestellt/angeliefert werden, übersteigt nicht den Zeitraum von 4 Jahren; dementsprechend werden diese Leistungen auch nicht dem Markt für mehr als 4 Jahre aufgrund der abgeschlossenen Rahmenvereinbarung entzogen.

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin bei der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe

Informationen über die Überprüfungsfristen: Rügen wegen erkannter Verstöße gegen Vergabevorschriften sind gegenüber dem Auftraggeber innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen zu erheben (siehe § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (siehe § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (siehe § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 GWB). Ergänzend wird auf § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB hingewiesen. Hiernach ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers vergangen sind, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Zentral- und Landesbibliothek Berlin

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Zentral- und Landesbibliothek Berlin

Registrierungsnummer: 11-2000009000-86

Postanschrift: Breite Str. 30-36

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10178

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabestelle@zlb.de

Telefon: 03090226-567

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin bei der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe

Registrierungsnummer: UST-ID DE296830277

Postanschrift: Martin-Luther-Straße 105

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10825

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@senweb.berlin.de

Telefon: +49 30 9013-8316

Fax: +49 30 9013-7613

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

550a5637-ef88-42cb-bcfa-8f20f2777bfa-01

Hauptgrund für die Änderung

:

10.1. Änderung

Beschreibung der Änderungen: 1. Die vorliegende Berichtigung hat zu den nachfolgenden Änderungen der bisherigen EU-Auftragsbekanntmachung geführt. Die geschätzten Abrufwerte sowie die Höchstwerte in Los 2 in den einzelnen Jahren sind wie folgt erhöht und dementsprechend sind ebenfalls die Höchstwerte über alle zu vergebenden Lose angepasst worden (gelöschte Euro-Angaben sind in Klammern angegeben): Los 2: 2025: geschätzte Abrufmenge: 84.400 EUR (gelöscht: 72.100) Höchstabrufrmenge: 89.220 EUR (gelöscht: 76.305); 2026: geschätzte Abrufmenge: 86.600 EUR (gelöscht: 74.300) Höchstabrufrmenge: 91.530 EUR (gelöscht: 78.615); 2027: geschätzte Abrufmenge: 88.800 EUR (gelöscht: 76.500) Höchstabrufrmenge: 93.840 EUR (gelöscht: 80.925); 2028: geschätzte Abrufmenge: 91.300 EUR (gelöscht: 79.000) Höchstabrufrmenge: 96.465 EUR (gelöscht: 83.550); 2025 bis 2028: kumulierte Höchstabrufrmenge (brutto): 371.055 EUR (gelöscht: 319.395); Die Summe der kumulierten Höchstabrufrmenge (brutto) von Los 1 und Los 2 beträgt 371.055 (gelöscht: 319.395) EUR + 976.050 EUR = 1.347.105 (gelöscht: 1.295.445) EUR (brutto). 2. Im Einklang mit den Änderungen in der EU-Auftragsbekanntmachung sind ebenfalls die Spalten zwei und drei der Tabelle in § 4 Abs. 7 Rahmenvereinbarung Los 2 (ID L2_07.00) angepasst worden. Die angepasste Rahmenvereinbarung Los 2 mit dem Stand 26.04.2024 (Dateiname: "L2_07.00_Rahmenvereinbarung_Stand_26.04.2024") ist über die Vergabeplattform bzw. den Link in der EU-Auftragsbekanntmachung in einer "markup"-Fassung (mit Hervorhebung der Änderungen) und in einer "clean"-Fassung (ohne Hervorhebung der Änderungen) abrufbar. Die vorherige Fassung der Rahmenvereinbarung wird aus dem Set der über die Vergabeplattform abrufbaren Vergabeunterlagen entfernt. 3. Die im Übrigen angepasste Vergabeunterlage "Übersicht Vergabeunterlagen" von Los 2 mit dem Stand 26.04.2024 (Dateiname: L2_01.00_Übersicht Vergabeunterlagen_Stand_26.04.2024") ist über die Vergabeplattform bzw. den Link in der EU-Auftragsbekanntmachung in einer "markup"-Fassung (mit Hervorhebung der Änderungen) und in einer "clean"-Fassung (ohne Hervorhebung der Änderungen) abrufbar. Die vorherige Fassung dieser Vergabeunterlage wird aus dem Set der über die Vergabeplattform abrufbaren Vergabeunterlagen entfernt.

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: c39ac04f-0f33-4d5f-a9c4-03cddddd17b6a - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 26/04/2024 17:15:09 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 257891-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 85/2024

Datum der Veröffentlichung: 30/04/2024